

Bericht

des Provinzialausschusses,

betreffend

den Vermögensstand des Rheinischen Provinzialverbandes.

Der Provinzialausschuß beehrt sich, dem Provinziallandtage die unseitige Zusammenstellung des am 1. April 1898 vorhandenen Vermögens und der Schulden des Provinzialverbandes der Rheinprovinz zur geneigten Kenntnißnahme ganz ergebenst vorzulegen.

Düsseldorf, den 29. November 1898.

Der Provinzialausschuß:

Zanßen,
Vorsitzender.

Dr. Klein,
Landeshauptmann.

Zusammen

des am 1. April 1898 vorhandenen Vermögens und

	Vermögensheile.				
	Werth der Gebäude.	Werth der Grund- stücke.	Werth des Inven- tars.	Kapitalvermögen.	
				Werth- papiere.	Sonstige Forderungen.
1	2	3	4	5	6
A. Centralverwaltung und Anstalten.					
1 a. Hauptverwaltung	—	—	—	—	315 821 26
b. Verwaltungsgebäude. — Ständehaus und Dienstwohnung des Landeshaupt- manns	1 538 500	150 000	327 600	—	—
2 Fonds zur Zahlung von Pensionen an Provinzialbeamte und von Wittwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene	—	—	—	—	—
3 Ständefonds. — Verfügungsfonds des Provinziallandtages	—	—	—	—	105 000 —
4 Fonds zur Errichtung eines Kaiser-Wilhelm- Denkmals	—	—	—	—	40 134 46
5 Fonds für die monumentale Ausführung einer Figurengruppe vor dem Ständehause	—	—	—	—	7 755 78
6 Fonds für die Herausgabe einer Denk- mälerstatistik	—	—	—	—	—
7 Provinzial-Museen zu: Bonn	320 200	81 200	28 550	—	—
Trier	392 600	25 550	27 930	—	—
Zu übertragen	2 251 300	256 750	384 080	—	468 711 50

Stellung

der Schulden des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

Andere Vermögens- Bestand- theile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	315 821	26	—	—	7	Barbestand bezw. Ueberfluß am 1. April 1898.
—	(—)	—	—	—	—	—
—	2 016 100	—	108 544	20	1	Werth des Ständehauses 1 413 500 M. (Reinwerth in Folge Ver- größerung des Sitzungssaales). Werth der Dienstwohnung des Landeshauptmanns, Elisabethstraße Nr. 11, etwa 125 000 M.
—	(1 957 000	—)*	—	—	2	Werth des Bauplatzes des Ständehauses etwa 90 000 M. Desgl. der Dienstwohnung des Landeshauptmanns etwa 60 000 M.
—	—	—	—	—	3	Hierin sind 2000 M. Werth des Inventars des Rechnungs-Revisions- Bureaus, welches sich im Landesbankgebäude befindet, mit enthalten. — Der früher angegebene Werth (322 000 M.) erhöht sich um 5600 M. in Folge Vermehrung des Inventars.
—	—	—	—	—	8	Noch zu bedende Baukosten der Erweiterung des großen Sitzungssaales. Der Fonds hatte einen Barbestand von 37 733 M. 92 Pfg., welcher zur Verwendung in das Etatsjahr 1898 übernommen ist.
—	(—)	—	—	—	—	—
—	105 000	—	—	—	5	Depositen. Außerdem war beim Finalabfluß am 18. Juli 1898 ein Barbestand von 4 733 M. 96 Pfg. vorhanden.
—	(80 000	—)	—	—	—	—
—	40 134	46	800 000	—	5	Barbestand des Fonds am 1. April 1898.
—	(133 200	—)	—	—	8	Entnommene Reichsscheine bei der Landesbank, welche sich zur Zeit auf 630 000 M. vermindert haben und hinsichtlich deren Deckung dem Provinziallandtag eine besondere Vorlage gemacht wird. (Druck- sachen. Nr. 15.)
—	7 755	78	—	—	5	Depositen.
—	(77 540	85)	—	—	—	—
—	—	—	—	—	5	Beim Finalabfluß am 18. Juli 1898 war ein Barbestand von 12 190 M. 65 Pfg. vorhanden.
—	(3 605	37)	—	—	—	—
—	429 950	—	—	—	1	Noch den Baukosten.
—	(428 254	—)	—	—	2	Grundbesitzkosten.
—	446 080	—	—	—	3	Kosten der Beschaffung des Inventars. Werth hat sich etwas erhöht.
—	(438 281	—)	—	—	1	Summe der Baukosten.
—	—	—	—	—	2	Werth des seitens der Stadt Trier unentgeltlich hergegebenen Bauplatzes abzüglich des von derselben zurückgenommenen Terrains.
—	—	—	—	—	3	Kosten der Beschaffung des Inventars. Inzwischen ist das Inventar vermehrt.
—	3 360 841	50	908 544	20	—	—
—	(3 117 881	22)	—	—	—	—

*) Die eingeklammerten Zahlen betreffen die Summe des Vermögens nach dem Stande vom 1. April 1896.

	Vermögensvertheilung.					
	Berth der Gebäude.	Berth der Grundstücke.	Berth des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.
				Berth-papiere.		
	1	2	3	4	5	6
Uebertrag	2 251 300	256 750	384 080	—	—	468 711 50
8 Kuffcherhaus zu St. Barbara in Trier	5 700	—	—	—	—	—
9 Fonds für gewerbliche Zwecke	—	—	—	1 000	—	—
10 Wittwen- und Waisen-Versorgungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	—	—	—	—	—	640 000 —
11 Provinzial-Taubstummenanstalt zu: Rachen	40 000	—	3 000	—	—	17 156 59
Brühl	47 700	7 300	5 493	—	—	—
Rempen	39 000	4 500	3 620	—	—	—
Neuwied	36 000	32 000	5 000	—	—	—
Trier	90 000	21 000	10 000	—	—	600 —
Elberfeld	71 000	19 100	7 000	—	—	—
Essen	112 862	58 000	8 400	—	—	—
12 Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	27 326 —
13 Provinzial-Mindenanstalt zu: Düren	372 600	21 100	102 600	—	—	—
Neuwied	71 670	81 180	—	—	—	—
Zu übertragen	3 137 832	500 930	529 193	1 000	—	1 153 794 09

Andere Vermögens-Verstandtheile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
	10	11	12	13		
—	3 360 841 50	(3 117 881 22)	908 544 20	—		
—	5 700 —	(5 700 —)	—	—	1	Nach den Baukosten.
—	1 000 —	(1 000 —)	—	—	4	Aktien der Gesellschaft für Dreherei und Schreinererei in Heimbach. Diese Aktien sind werthlos geworden und fällt dieser Posten für die Zukunft aus.
—	640 000 —	(365 000 —)	—	—	5	Depositen. Nach dem 1. April 1898 sind noch weitere 70 000 M. hinterlegt worden. Außerdem war beim Finalabschluss am 18. Juli 1898 noch ein Haarbefund von 805 M. 39 Pfg. vorhanden.
—	60 156 59	(43 000 —)	—	—	1 u. 3	Nach überschläglicher Schätzung. Das Grundstück ist Eigenthum der Stadt Rachen und muß derselben bei anderweiter Verwendung der derzeitige Werth ersetzt werden.
—	60 493 —	(60 493 —)	—	—	5	Antheil an inzwischen hinzugetretenen Vermögensstücken.
—	47 120 —	(47 000 —)	—	—	1	Versicherungssumme bezw. nach Schätzung unter Hinzurechnung der Baukosten für die Erweiterungsbauten.
—	73 000 —	—	—	—	2	Nach Schätzung bezw. unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
—	121 600 —	(119 000 —)	—	—	3	Ueberschläglich nach dem Feuerversicherungsbetrage unter Hinzurechnung der Kosten für die Turmgerüste.
—	97 100 —	(97 100 —)	—	—	1	Versicherungssumme bezw. nach Schätzung.
—	179 262 —	(177 362 —)	—	—	2	Nach Schätzung bezw. unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
—	27 326 —	(23 939 45)	—	—	3	Ueberschläglich nach dem Feuerversicherungsbetrage.
—	496 300 —	(496 300 —)	—	—	1	Summe der Baukosten.
—	152 850 —	(—)	152 850 —	—	2	Nach Schätzung bezw. nach dem Feuerversicherungsbetrage.
—	—	—	—	—	3	Depositen.
—	—	—	—	—	1 u. 2	Summe der Bau- und Grunderwerbskosten.
—	—	—	—	—	3	Nach Schätzung.
—	—	—	—	—	1 u. 2	Nach den Baukosten bezw. nach Schätzung.
—	—	—	—	—	3	Nach Schätzung. Werth des Inventars hat sich seit der letzten Zusammenstellung um 1900 M. erhöht.
—	—	—	—	—	5	Depositen.
—	—	—	—	—	1	Nach Schätzung.
—	—	—	—	—	2	Sofortiger Beitrag des Katastral-Neintragés.
—	—	—	—	—	3	Nach Schätzung.
—	—	—	—	—	1	Baukosten bis 1. April 1898.
—	—	—	—	—	2	Kaufpreis.
—	—	—	—	—	8	Darlehen bei der Landesbank zur Deckung der Baukosten.
—	5 322 749 09	(4 626 775 67)	1 061 394 20	—		

	Vermögensseite.					
	Werth der Gebäude.	Werth der Grundstücke.	Werth des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.
				Werthpapiere.		
1	2	3	4	5	6	7
Uebertrag	3 137 832	500 930	529 193	1 000	—	1 153 794 09
14 Unterstützungsfonds für entlassene Blinde	—	—	—	—	—	95 556 31
15 Provinzial-Gebammen-Lehranstalt zu Köln	299 000	423 900	65 000	—	—	—
16 Central-Gebammen-Unterstützungsfonds	—	—	—	—	—	12 918 —
17 Irrenanstalts-Bauschuld	—	—	—	—	—	—
18 Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu: Andernach	1 885 600	108 265	254 300	—	—	—
Sonn	2 507 000	234 013	285 500	—	—	—
Düren	2 532 700	258 833	285 000	—	—	—
Galkhausen	314 000	16 000	—	—	—	3 400 —
Zu übertragen	10 676 132	1 541 941	1 418 993	1 000	—	1 265 668 40

Andere Vermögensbestandtheile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	5 322 749 09	(4 026 775 67)	1 061 394 20	—	—	—
—	95 556 31	(138 162 98)	180 —	(180 —)	5	Depositen. Einzelne Fonds sind an den Verein zur Fürsorge für entlassene Blinde der Rheinprovinz abgegeben worden.
—	787 900 —	(787 900 —)	—	—	8	Laßen aus dem Erbschaftlichen Vermögensverwalter.
—	12 918 —	(12 918 —)	—	—	1	Nach der Feuerversicherungssumme von 263 950 M. unter Hinzurechnung des Werthes von 35 050 M. für Fundament- und Kellerunterwerk.
—	—	(—)	4 767 033 13	(4 925 000 —)	2	Der Werth ist für die Quadratruße zu 1000 M. angenommen.
—	2 248 165 —	(2 205 535 —)	9 600 —	—	3	Nach der Feuerversicherung.
—	3 026 513 —	(2 995 013 —)	62 000 —	—	5	Depositen.
—	—	(—)	—	—	8	Von der am 1. April 1895 vorhandenen Schuld von 5 000 000 M. sind inzwischen mit 1 1/2 % und ersparten Zinsen 232 966 M. 87 Pf. abgetragen.
—	2 248 165 —	(2 205 535 —)	9 600 —	—	1	Kosten der Bauten bei Eröffnung der Anstalt 1 828 068,45 M. } 1 885 600 M.
—	—	(—)	—	—	2	Für Vermehrung und Verbesserung der Gebäude 56 931,55 " } 108 265 "
—	—	(—)	—	—	3	Kosten des ersten Grundenerwerbs 80 644,33 " } 254 300 "
—	—	(—)	—	—	8	Später angekauft für 27 620,67 " } Kosten des ursprünglichen Inventars Zugang durch Vermehrung der Belegstärke um 200 Köpfe 116 650,55 " }
—	—	(—)	—	—	8	Voranschlag bei der Landesbank zu 3 1/2 % Zinsen für Grundenerwerb, Vermehrung der Inventarbestände und maschinelle Anlagen.
—	3 026 513 —	(2 995 013 —)	62 000 —	—	1	Wie bei Andernach 2 437 450,30 M. + 69 549,70 M. = 2 507 000 M.
—	—	(—)	—	—	2	" " " 102 073,49 " + 131 939,51 " = 234 013 "
—	—	(—)	—	—	3	" " " 160 002,79 " + 125 497,21 " = 285 500 " (für 340 Köpfe.)
—	—	(—)	—	—	8	Voranschlag bei der Landesbank zu 3 1/2 % Zinsen für Grundenerwerb, Vermehrung der Inventargegenstände, Centralbäder und Closeteinrichtungen.
—	3 076 533 —	(3 073 860 —)	35 700 —	—	1	Wie bei Andernach 2 434 093,39 M. + 98 606,61 M. = 2 532 700 M.
—	—	(—)	—	—	2	" " " 216 321,47 " + 42 511,53 " = 258 833 "
—	—	(—)	—	—	3	" " " 163 892,74 " + 121 107,26 " = 285 000 " (für 350 Köpfe.)
—	—	(—)	—	—	8	Voranschlag bei der Landesbank zu 3 1/2 % Zinsen für Grundenerwerb, Begeverlegung zur Errichtung der irren Verbrecher-Station, Vermehrung der Inventargegenstände.
—	333 400 —	(—)	330 000 —	—	1	Wirkliche Ausgaben für Gebäude.
—	—	(—)	—	—	2	" " " Grundstücke.
—	—	(—)	—	—	5	Pacht und Pächterzins.
—	—	(—)	—	—	8	Voranschlag bei der Landesbank 3 1/2 % Zinsen zur Deckung der Ausgaben in Spalte 1 und 2.
—	14 903 734 40	(13 840 164 65)	6 265 907 33	(4 925 180 —)	—	—

	Vermögenstheile.					
	Werth der Gebäude.	Werth der Grundstücke.	Werth des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.
				Werthpapiere.		
1	2	3	4	5	6	7
Uebertrag	10 676 132	1 541 941	1 418 993	1 000		1 265 668 40
Grafenberg	2 555 000	248 800	238 000	—		—
Merzig	2 385 900	273 000	240 200	—		—
Kassen	—	—	26 000	—		—
19 Unterstützungsfonds für entlassene Irre: Angekommener Fonds	—	—	—	—		11 579 10
20 Richard-Stiftung	—	—	—	—		1 778 40
21 Raife-Stiftung	—	—	—	3 000		—
22 Pelman-Stiftung	—	—	—	5 000		—
23 Erich Schleicher-Stiftung	—	—	—	15 000		—
24 Schramm-Stiftung	—	—	—	5 000		—
25 Pelman-Stiftung	—	—	—	3 000		—
26 Unterstützungsfonds für das Pflegepersonal: Jacobi-Stiftung	—	—	—	6 100		445 69
Zu übertragen	15 617 032	2 063 741	1 923 193	38 100		1 279 471 59

Andere Vermögensbestandtheile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	14 903 734 40	(13 840 164 65)	6 265 907 33	(4 925 180 —)		
—	3 041 800	(2 744 891 —)	404 000	—	1	Kosten der Bauten bei Eröffnung der Anstalt 2 186 229,06 M. } Für Vermehrung und Verbesserung der Gebäude 102 870,94 „ } 2 555 000 M. Für Erweiterung der Anstalt auf 720 Köpfe 265 900,00 „ } 2 Kosten des ersten Grunderwerbs 84 143,87 „ } 248 800 „ Zwischzeitlich angekauft für 164 656,13 „ } 3 Kosten des ursprünglichen Inventars Zugang durch Vermehrung der Belegstätte um 300 Köpfe 80 270,25 „ } 238 000 „ 8 Vorfuß bei der Landesbank zu 3 1/2% Zinsen für Erweiterungsbauten, Grunderwerb, Betriebsanlage, Vermehrung der Inventarbestände.
—	2 899 100	(2 677 550 —)	226 600	—	1	Wie bei Grafenberg 1 977 319,14 M. + 293 180,86 M. + (für Erweiterung auf 720 Köpfe) 115 400 M. = 2 385 900 M. 2 Wie bei Grafenberg 1 064 38,21 M. + 166 561,79 M. = 273 000 M. 3 „ „ 137 956,23 M. + (für 320 Köpfe) 102 243,77 M. = 240 200 M. 8 Vorfuß bei der Landesbank zu 3 1/2% Zinsen für Grunderwerb, Erweiterungsbauten, Waschmaschine.
—	26 000	(5 000 —)	—	—	3	Bekleidungs- und Lagerungsgegenstände sowie Vieh, nach Schätzung unter Berücksichtigung der Anschaffungskosten.
—	11 579 10	(11 579 10)	—	—	5	Zu gleichen Theilen für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Merzig zur Verwendung der Zinsen für entlassene geheilte Irre.
—	1 778 40	(1 778 40)	—	—	5	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen als Unterstützung unbemittelter Geisteser.
—	3 000	(3 000 —)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen als Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranken.
—	5 000	(— —)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen im Interesse der Kranken.
—	15 000	(— —)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren zur Verwendung der Zinsen als Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen geheilten Geisteskranken.
—	5 000	(5 000 —)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für arme entlassene Geisteskranken.
—	3 000	(3 000 —)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für ein Commercist für die Geisteskranken.
—	6 545 69	(6 545 69)	—	—	4 u. 5	Zu gleichen Theilen für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Merzig zur Verwendung der Zinsen als Prämien für pflichttreues Pflegepersonal.
—	20 921 537 59	(19 298 508 84)	6 896 507 33	(4 925 180 —)		

	Vermögenstheile.					
	Werth der Gebäude.	Werth der Grundstücke.	Werth des Inventars.	Kapitalvermögen.		
				Werthpapiere.	Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7
Uebertrag	15 617 032	2 063 741	1 923 193	38 100	—	1 279 471 59
27 Provinzialfonds für Epileptische: Fichtenhain	97 400	141 400	10 000	—	—	—
28 Arbeiterkolonie Urft	40 000	59 200	—	—	—	—
29 Polizeistrafgelderfonds und Ehrenbreitsteiner allgemeiner Armenfonds (Staats-Rebens- fonds)	—	—	—	—	—	733 064 66
30 Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler .	1 187 800	101 275	441 000	—	—	—
31 Landarmenhaus zu Trier	785 000	628 250	152 580	—	—	31 625 01
32 Allgemeiner Baufonds	—	—	—	—	—	9 259 13
33 Provinzial-Strafververwaltung	30 600	326 000	314 500	—	—	1 009 300 —
34 Viehentschädigungsfonds	—	—	—	—	—	608 839 16
Su übertagen	17 757 832	3 319 866	2 841 273	38 100	—	3 671 559 55

Andere Vermögensbestandtheile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Bemerkungen.
	6	7	8	9	
—	20 921 537 59	6 896 507 33			
	(19 288 508 84)	(4 925 180 —)			
—	248 800 —	248 800 —	1		Nach einer haushälterischen Taxe.
	(— —)		2)		Wirkliche Ausgaben.
			3)		
			3		Nach und Adergeräthe.
			8		Vorschuß bei der Landesbank zu 3 1/2 % Zinsen zur Befreiung der Ausgaben in Spalte 1, 2 und 3.
—	99 200 —	98 208 —	1 u. 2		Nach Schätzung und dem Kaufpreis.
	(99 200 —)	(99 200 —)	8		Schuld bei der Landesbank zu 3 1/2 % Zinsen und 1 % Amortisation zu Lasten des Landarmenverbandes.
—	733 064 66	—	5		Depositen. Außerdem war beim Finalabluß am 18. Juli 1898 noch ein Baarbestand von 5737 M. 91 Pf. vorhanden.
	(733 064 66)				
—	1 730 075 —	85 400 —	1		Nach der Feuerversicherungssumme vom 1. April 1898 von 1 053 300 M. unter Einziehung des Werthes der Fundament- und Kellermauerwerke von 134 500 M.
	(1 620 886 —)		2		Nach dem 25fachen Betrage des Katastral-Reinertrages.
			3		Nach der Feuerversicherung vom 1. Dezember 1896, Materialien und Vieh miteingerechnet.
			8		Vorschuß bei der Landesbank zu 3 1/2 % Zinsen für Grundwerb.
—	1 597 455 01	—	1-3		Nach Schätzung.
	(1 602 191 51)		5		Referendfonds von 19 625 M. 01 Pf. bei der Landesbank zu 2 1/2 % Zinsen hinterlegt. Eigentümer Raifenbestand von 12 000 M. bei der Landarmenhauskasse.
—	9 259 13	—	5		Baarbestand. Auf denselben lasten noch Bewilligungen für verschiedene Bauausführungen in den Provinzial-Anstalten von 28 170 M.
	(9 793 81)				
—	1 680 400 —	—	1-3		Diese Angaben beruhen auf einer im Monat August 1898 vorgenommenen Ermittlung.
	(1 663 200 —)		5		Diese Summe setzt sich zusammen aus den Depositen bezw. Beständen:
					a. des Sammelfonds 64 328,48 M.
					b. des Referendfonds 89 901,91 „
					c. des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen 242 278,86 „
					d. des Eisenbahnfonds 112 779,27 „
					e. des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegbaues 500 000,— „
					Summe 1 009 288,52 M.
					rund 1 000 300 M.
					Die Fonds zu c und e sind voll, der Fonds zu d größtentheils befreit.
—	608 839 16	—	5		Depositen.
	(488 839 16)				
—	27 628 630 55	7 328 915 33			
	(25 615 683 98)	(5 024 380 —)			

	Vermögenstheile.					
	Werth der Gebäude.	Werth der Grundstücke.	Werth des Inventars.	Kapitalvermögen.		
				Werthpapiere.	Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	
Uebertrag	17 905 832	3 478 728	2 921 513	135500	3 679 353	55
Abgesetzt die Nrn. 10, 12, 14, 16, 19—26, 29, 34, 36 und 37, das sind Wittwen- und Waisenfonds der Kommunalbeamten, Staats-Nebenfonds, Viehentzädigungs-fonds, Pensionsfonds der Landwirth-schaftsschulen und die verschiedenen Unter-stützungsfonds als Fonds, welche dies-seits lediglich verwaltet werden . . .	337 835					
	—	—	—	134500	2 132 471	32
Weisen die Nrn. 1—9, 11, 13, 15, 17, 18, 27, 28, 30—33, 35, 38 und 39 für Hauptverwaltung, Ständehaus, Dienst-wohnung des Landeshauptmanns, Stände-fonds, Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Fonds der Figurengruppe, Denkmälerstatistik, Provinzial-Museen, Kuffeherhaus in St. Barbara, Fonds für gewerbliche Zwecke, Taubstummen- und Blinden-Anstalten, Hebammen-Lehranstalt, Irrenanstalts-Bauschuld, Heil- und Pflegeanstalten, Pro-vinzialfonds für Epileptische (Zichtenhain), Arbeiterkolonie, Arbeitsanstalt, Landar-menhaus, allgemeiner Baufonds, Provin-zial-Straßenverwaltung, Weinbauerschule Rittergut Desdorf und Langenfelderhof	17 905 832	3 478 728	2 921 513	1000	1 546 882	23
	337 835					

Andere Vermögens- Bestandtheile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
22 041	28 480 802	55	7 760 061	33		
	(26 310 563	94)	(5 425 142	37)		
			darunter			
			180	—		
			(180	—)		
			Jahresrente.			
—	2 266 971	32	180	—		Die lediglich zur Verwaltung überwiefsenen Fonds betragen rund
	(1 891 583	03)	(180	—)		2 266 800 M.
			Jahresrente.			(1 891 400 M.)
22 041	26 213 831	23	7 759 881	33		Nach Abzug der zur Verwaltung überwiefsenen Fonds ergibt sich ein
	(24 418 980	91)	(5 424 962	37)		Vermögensbestand des Provinzialverbandes von rund 18 453 900 M.
						(18 994 000 M.)
						Erläuternd wird hinzugefügt, daß der zwischen der jetzigen Ver-mögensaufstellung und derjenigen des Jahres 1896 vorhandene Unter-schied von rund 541 000 M. im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, daß in dem Nachweise von 1898 unter Position 1 die zur Verfügung des Landtages zu haltende Mehr-Einnahme an Provinzialabgaben und der Bestand für die Bestreitung der Zinsen für die neue Bauschuld, beide Posten zusammen mit 315 821 M. 26 Pf. unter den Aktiven, dagegen die in der Staatsperiode neu entstandene Schuld bei der Landes-bank für die Errichtung des Kaiser-Wilhelm-Denkmales (Position 4) mit 800 000 M. unter den Passiven aufgeführt ist.

	Vermögenstheile.					
	Werth der Gebäude.	Werth der Grundstücke.	Werth des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.
				Werthpapiere.		
1	2	3	4	5	6	7
B. Landesbank der Rheinprovinz .	340 000	100 000	40 000	—	—	6 200 921 71
C. Rheinischer Reliationsfonds .	—	—	—	—	—	2 003 800 —
	340 000	100 000	40 000	—	—	8 204 721 71
D. Provinzial-Feuer-Societät . . .	285 000	—	15 000	—	—	6 685 000 —

Andere Vermögensbestandtheile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		In Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	6 680 921 71	(6 680 921 71)	249 657 46	(333 538 17)	1	<p>1 Werth der Gebäude.</p> <p>2 " " Grundstücke.</p> <p>3 Versicherungssumme der Mobilien.</p> <p>4 Die Summe in Spalte 5 besteht:</p> <p>a. in dem Stammfonds von 3 000 000,— M.</p> <p>b. in dem Sollestande des Referenzfonds A von 3 000 000,— "</p> <p>c. in dem Referenzfonds B von 200 921,71 "</p> <p>6 200 921,71 "</p> <p>Die in dem Sollestande des Referenzfonds A von 3 000 000 M. enthaltene Summe von 249 657 M. 46 Pfg. stellt eine Forderung dieses Referenzfonds an das Immobilien- und Mobilien-Conto dar und ist der ungetilgte Rest der Baukosten des Landesbank-Gebäudes.</p> <p>Das Agio-Conto hatte am 1. April 1898 einen Bestand von 440 574 M. 03 Pfg.; dieses Conto unterliegt naturgemäß steten Schwankungen und ist demnach nicht in den nebenstehenden Spalten aufgeführt.</p>
—	2 003 800 —	(2 003 800 —)	—	—	5	Das Vermögen des Reliationsfonds besteht zur Zeit in dem Stammfonds von 2 000 000 M. und in Darlehensforderungen von 3800 "
—	8 684 721 71*	(8 684 721 71)	249 657 46	(333 538 17)		
—	6 985 000 —	(6 250 000 —)	—	—	5	6 685 000 M. rentbar angelegte Fonds.

*) Außerdem der Bestand des Agio-Contos am 1. April 1898 von 440 574 M. 03 Pfg.